



SCHOOL-SCOUT.DE

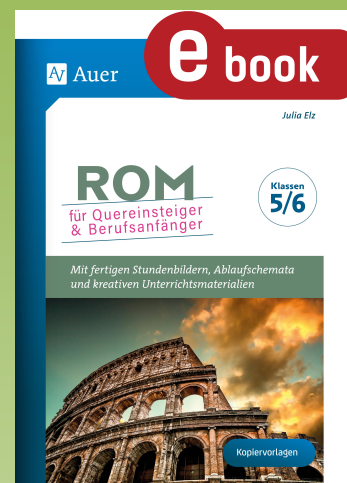
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Antike: Rom für Quereinsteiger & Berufsanfänger

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Inhalt

Rom

Autorin: Julia Elz

Ein Tag im Leben des Augustus – ein Interview durchführen	4
Die Zeit der alten Römer – eine Zeitleiste erstellen	8
Rom, einst ein kleines Dorf – einen Text erschließen	13
Die römische Gesellschaft – ein Interview durchführen	15
Kindheit, Schule, römische Armee und Circus Maximus - ein Klassenquiz erstellen	19
Die großen Kaiser und ihre Taten – Informationen im Gruppenpuzzle erarbeiten	25
Die Römer und ihre Götter – Informationen im Partnerpuzzle erarbeiten	32
Die Errungenschaften der alten Römer – ein Lernplakat gestalten	37

Die Autorin:

Julia Elz studierte Grund-, Haupt- und Werkrealschullehramt. Während ihrer Ausbildung erwarb sie das Hochschulzertifikat in Klinischer Psychologie an der PH Freiburg. Sie absolvierte die Ausbildung zur Montessori-Pädagogin und nahm an der Fortbildung zur Klippert-Trainerin teil. Seit 2014 ist sie Klassenlehrerin und unterrichtet integrativ.

Ein Tag im Leben des Augustus – ein Interview durchführen

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – Text markieren – Fragen bzw. Antworten zu einem vorgegebenen Thema formulieren – ein Interview durchführen, reflektieren und verschriftlichen – in Zufallsgruppen arbeiten – ein Interview vortragen – Feedback geben und erhalten
2	EA	15'	S lesen den Text, markieren wichtige Stellen und notieren etwaige Unklarheiten.	M1	
3	GA	15'	S bilden per Los Expert*innen- und Journalist*innengruppen. Jede Gruppe notiert, was sie fragen bzw. antworten könnte.	M1 M2	
4	PA	10'	S finden Partner*in und führen das Interview durch.	M1 M2	
5	GA	10'	S bilden mehrere Zufallsgruppen und reflektieren das Interview.	M1, M2 Notizkarten	
6	PA	20'	S treffen sich mit Partner*in aus Phase 4, überarbeiten ihr Interview ggf. und verschriftlichen es schließlich.	M1, M2 Notizkarten, Hefte	
7	PL	15'	Ausgeloste Tandems lesen ihre Interviewfassungen vor und erhalten dazu ein Feedback vom Plenum.	Hefte	

✓ Merkposten

Für die Einteilung der Journalist*innen- und Expert*innengruppen empfiehlt es sich, die Texte im Vorfeld auf der Rückseite zu beschriften. Dazu bieten sich die Kürzel J1, J2, J3 etc. sowie E1, E2, E3 etc. an. In Gruppenphasen gehen z.B. J1 bis J6 und J7 bis J12 zusammen, in Partnerphasen J1 und E1, J2 und E2 etc. Damit ist alles klar organisiert.

Tipps

Falls die Methode „Interview“ noch nicht bekannt ist, sollte die Lehrkraft einen Input in den Verlauf der Unterrichtsstunde einbauen, in dem sie die Methode erklärt: Die Schüler*innen stehen sich als Expert*innen und Journalist*innen paarweise gegenüber und interviewen sich zum vorgegeben Thema.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler*innen einen ersten Einblick in das Leben im alten Rom bekommen und sich mit einem exemplarischen Tagesablauf von Augustus aus dem Jahr 9 n. Chr. auseinandersetzen, indem sie auf Basis eines Textes ein Interview vorbereiten und durchführen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt die Lehrkraft einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Schüler*innen in Einzelarbeit einen Text über einen Tag im Leben des Augustus (M1), auf den sich das Interview gründen soll. Sie markieren wichtige Stellen im Text und notieren etwaige Unklarheiten.

Im **3. Arbeitsschritt** werden die Interviewrollen vorbereitet. Dazu werden je nach Klassengröße 2–3 Expert*innen- und Journalist*innengruppen gebildet. Gruppenintern notieren sich alle in den Sprechblasen mögliche Fragen bzw. Antworten (M2).

Notizen:

Im **4. Arbeitsschritt** wird das Interview mithilfe der vorbereiteten Notizkarten in Partnerarbeit durchgeführt. Dazu gehen die Schüler*innen mit gleichen Ziffern zusammen (J1 und E1, J2 und E2 usw.), stellen sich ihre Fragen und geben Antworten. Die Journalist*innen fragen, die Expert*innen antworten.

Im **5. Arbeitsschritt** bilden die Schüler*innen mehrere Zufallsgruppen und reflektieren das eben geführte Interview (Was war interessant? Wo gab es Unsicherheit? Was ist offen geblieben?). Für Notizen nutzen die Schüler*innen bereitgelegte Notizkarten.

Im **6. Arbeitsschritt** kommen wieder die Partner*innen aus Arbeitsschritt 4 zusammen. Nun sollen sie ihr Interview schriftlich im Heft festhalten. Dazu nutzen sie ihre Notizen, die sie sich in der vorangegangenen Phase gemacht haben.

Im **7. Arbeitsschritt** lesen ausgeloste Tandems ihre Interviewfassung mit verteilten Rollen vor. Im Anschluss daran erhalten sie von der Klasse ein Feedback dazu.

M1 Interview mit Augustus (Informationstext)

- A** Lege ein Lineal, einen Bleistift und einen Textmarker bereit. Lies den Text durch, markiere für dich wichtige Stellen und notiere, wenn dir etwas unklar ist.

Ein Tag im Leben des Augustus

Wir befinden uns im Jahr 9 nach Christus (n. Chr.). Es ist ein sonniger Tag. Hell scheint es zum Fenster herein, es ist Zeit zum Aufstehen.

Augustus setzt sich aufrecht im Bett hin und schlägt die Decke zur Seite. Das ist das Zeichen für seinen Sklaven, der nun mit einer Schüssel, gefüllt mit Wasser, herein-

5 kommt. Nach dem Waschen zieht Augustus eine Tunika über, die aus Wolle besteht und etwas kratzig ist. Er verlässt sein Zimmer und wird von seiner Frau Livia begrüßt. Bevor gefrühstückt wird, ist es erst einmal Zeit, zu beten und den Göttern ein Opfer zu bringen.

Das Frühstück geht dann ganz schnell. Es besteht aus einem Stück Brot und ein paar

10 Feigen. Dazu trinkt Augustus Wasser, das mit einem Schluck Wein ein wenig schmackhafter gemacht wurde. Obwohl die Sonne scheint, ist es heute Morgen ziemlich kalt und Augustus friert leicht. Deshalb zieht er noch weitere Tuniken über, bevor er die wollweiße Toga anlegt. Was für heutige Männer der Anzug ist, war in damaliger

15 Zeit die Toga. Das Gewand ist mehrere Meter lang und Augustus benötigt die Hilfe zweier Sklaven, die ihm beim Anlegen der Toga helfen. Nun fehlen noch die Stiefel. Sie haben Plateausohlen, denn schließlich soll niemandem auffallen, dass Augustus ziemlich klein ist.



20 Heute muss Augustus zum Gericht. Wo bleiben nur die beiden Liktores (Diener), die ihn in die Stadt und zum Gericht begleiten? Endlich kann es losgehen. Die Straßen sind voller Menschen und überall bieten fliegende Händler ihre Waren an: gebratene Würstchen, Wasser, Kuchen und Süßigkeiten. Da fällt es nicht leicht, dem leckeren Duft zu widerstehen. Doch

25 Augustus hat keine Zeit, er muss zum Gericht, wo ihn die



Prozessgegner bereits erwarten. Sie machen einen entspannten Eindruck, denn es ist bekannt, dass Augustus ein gerechter und zugleich milder Richter ist.

Wieder zuhause erwartet ihn seine kluge Frau Livia, mit der er sich gern unterhält. Im Sitzen nehmen sie gemeinsam eine kleine Mahlzeit ein: Schwarzbrot mit Sardellen,

30 Oliven, Käse und Gurke.

Der Vormittag war ganz schön anstrengend und so freut sich Augustus nun auf einen kleinen Mittagsschlaf. Die Toga dafür wieder aufzuwickeln, wäre viel zu umständlich. Also legt er sich mitsamt seinen Schuhen auf eine Liege. Um von den Sonnenstrahlen nicht geblendet zu werden, verdeckt er mit einer Hand seine Augen. Derweil bereiten

35 seine Sklaven ein Bad vor.

Nachdem Augustus die Mittagsruhe beendet hat, steigt er in eine hölzerne Wanne mit warmem Wasser. Zum Reinigen benutzt er keine Seife, sondern Lavaerde. Augustus ist ein ungeduldiger Mensch und so kümmern sich zwei Sklaven gleichzeitig um ihn. Einer nimmt ihm den Bart mit dem Messer

40 ab, ein anderer schneidet ihm die Haare. Gerade hört man, wie der Bote die Post bringt. Augustus kann es kaum erwarten, aus der Wanne zu steigen und die vielen Briefe zu lesen und zu beantworten.



Er zieht sich in ein kleines Zimmer oben im Haus zurück und beginnt in Ruhe damit, die

45 Briefe zu öffnen. Er erfährt, dass sein Stiefsohn Drusus an der Elbe gegen die Germanen kämpft und fragt sich, ob erneut mit Angriffen gerechnet werden muss. In seinem Antwortbrief bittet er Drusus um einen Lagebericht.

Am Nachmittag ist Augustus bei seinem Freund Maecenas eingeladen. Bei ihm ist immer für Unterhaltung gesorgt, weshalb Augustus ihn gerne besucht. Es ist um einiges

50 wärmer geworden. Deshalb zieht Augustus Sandalen an und wirft sich seinen Mantel über. Sein Sklave begleitet ihn zu Maecenas. Bevor er bei seinem Freund eintritt, zieht er seine Sandalen aus, denn ein kostbares Mosaik verziert den Boden. Sklaven geleiten ihn in den Speiseraum, der mit Vorhängen aus Seide und duftenden Blumen geschmückt ist. Augustus begrüßt seinen



55 Freund herzlich. Sie legen sich auf die Speisesofas. Jeder Gast setzt einen Kranz aus Pfefferminzblättern auf, dessen Duftöle vor Trunkenheit schützen sollen. Während sich die beiden unterhalten, bringen Sklaven immer wieder neue Speisen und reichen dazu Wein, den sie mit Wasser vermischen. Auch der Dichter Horaz ist da und hat eines

60 seiner Gedichte mitgebracht. Darin geht es um das Lob des Weines und es gefällt Augustus und Maecenas.

Am späten Abend entzündet der Sklave die Laterne, um Augustus nach Hause zu führen. Zufrieden geht dieser nun schlafen.

M2 Interview mit Augustus

A1 Notiere dir Fragen, die ein Journalist an Augustus stellen könnte.

Mögliche Fragen:

A2 Notiere dir Antworten, die Augustus geben könnte.

Mögliche Antworten:

Die Zeit der alten Römer – eine Zeitleiste erstellen

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – eine Kurzpräsentation halten – sinnentnehmend lesen – mit einem*r Zufallspartner*in arbeiten – sich mit Gruppenmitgliedern einigen – schriftliche Rückmeldung geben
2	EA	15'	S lesen den Text und bearbeiten die Aufgaben dazu.	M1	
3	PA	10'	S vergleichen und besprechen ihr Ergebnis mit Zufallspartner*in.		
4	PL	10'	S präsentieren ihr Ergebnis an der Tafel.	Bilder von M1 (großkopiert) Jahreszahlen, Blanko-Karten	
5	GA	20'	Die Gruppen erstellen eine Zeitleiste.	M2.A1, M1.A2 vergrößert Schere, Papier, Kleber, Buntstifte, Plakate, Seile	
6	PL	10'	Die Gruppen präsentieren ihre Zeitleisten im Galeriegang mit schriftlicher Rückmeldung.	Papier + Stift für Rückmeldung	
7	EA	20'	S erstellen ihre eigene Zeitleiste.	M2.A2, M1.A2, Papierstreifen oder Heft	

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen eignen sich verschiedene Kartenspiele, Paar-, Ziffern-, oder Buchstabenkarten.

Bilder von M1 für den 4. Arbeitsschritt für die Tafel auf DIN-A3-Format großkopieren.

Tipps

Die vergrößerten Bilder und Jahreszahlen von M1 können zur Gestaltung eines Klassenzeitstrahls, z. B. auf einer Tapeetenbahn, verwendet werden.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit einem Sachtext. Die Schüler*innen erstellen mithilfe der Informationen aus dem Text eine Zeitleiste zur zeitlichen Einordnung und Einteilung der Zeit der alten Römer.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt die Lehrkraft einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Schüler*innen in Einzelarbeit den einführenden Text, markieren die Jahreszahlen (M1.A1), ordnen diese den Bildern zu und beschriften die Bilder mit kurzen Stichpunkten (M1.A2).

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler*innen mit einem*r Zufallspartner*in über ihre Ergebnisse aus. Unterschiede werden besprochen und evtl. abgeglichen. Können Unklarheiten nicht geklärt werden, besteht in Schritt 4 die Möglichkeit dazu.

Im **4. Arbeitsschritt** werden die Ergebnisse an der Tafel präsentiert. Die Lehrkraft hat dafür die Bilder von M1 vergrößert sowie Kärtchen mit den entsprechenden Jahreszahlen vorbereitet. Diese werden an der Tafel einander zugeordnet. Auf Blanko-Karten können Stichpunkte zu den einzelnen Bildern notiert werden.

Im **5. Arbeitsschritt** ist es sinnvoll, heterogene Gruppen zu bilden, in denen mindestens ein leistungsstärkere Person arbeitet. In den Gruppen einigen sich die Schüler*innen auf eine sinnvolle Gestaltung der Zeitleiste und erstellen diese (M2.A1).

Im **6. Arbeitsschritt** findet die Präsentation im Galeriegang statt. Die Gruppen wandern von Gruppe zu Gruppe, schauen sich die Zeitleisten der anderen Gruppen an, besprechen, ob diese korrekt erstellt wurden, und geben eine kurze schriftliche Rückmeldung dazu.

Im **7. Arbeitsschritt** erstellt jede*r für sich eine eigene Zeitleiste auf einem vorbereiteten Papierstreifen oder im Heft.

Notizen:



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Antike: Rom für Quereinsteiger & Berufsanfänger

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

